

J. N. 768. 449

DR. EGID V. FILEK

WIEN

XIII/7, LINZACKERGASSE 9

„Haus Filek“.

W. 4. IV. 18.

Noch verehrter Herr Ginzkey,

heute stimme ich meine Lieder Euch für  
"Festier ganz allein . . . ." Und wie  
alles Lichten volk können ich natürlich  
mit einer Betslei, nämlich; ich ver,  
anstatt über Einladung der Urania  
eine Reihe von Abenden unter dem  
Titel: "Neue österreichische Dichter  
für die Jugend". Als die ersten 3  
Autoren habe ich Bartsch, Sie und  
Rosegger ausgewählt; der Vortrag  
über Sie soll am 20. /IV. steigen.  
Nun will ich die Sache so machen, daß

DR. ERICH - PFLER  
KUNSTLEHRER  
MÜNCHEN



nicht fürnächst etwa 20 - 25 Minuten  
einen Ringen Vortrag über Biographisches,  
Allgemeines, Charakteristk der bedeutendsten  
Werte u. s. w. halten soll, dann in der  
zweiten halben Stunde soll ich von dem  
betreffenden Autor ausgenützte Sachen  
lesen und registrieren. Meine Bitte geht  
nun dahin, lieber Herr Lingkey:  
wollten Sie mir auf einem Zettel Ring  
selbst zusammentstellen, was ich  
den jüngeren Zuhörern über Ihr Leben,  
Sachen aus demselben, Grundzüge Ihres  
Schaffens u. s. w. vorbringen kann  
und soll? ? Denn es ist ja klar,  
dass ich das in Ihrem Sinne machen  
soll, Sie selbst sollen und müssen be-  
stimmen, was über Sie gesagt wird.  
Und die zweite Bitte: wäre es Ihnen

möglich, selbst zu kommen und, nur  
paar Minuten lang, einige Gedichte  
zu lesen ?? Wenn Sie eine Ahnung  
hätten, was für eine Freude Sie damit  
meinen lieben Tingen, denen ich doch  
so oft Gedichte von Ihnen rezitiert  
habe, machen würden, Sie hätten doch,  
obwohl ich ja weiß, daß es für Sie ein  
Opfer ist - - - - - Lieber Herr Ginzkey  
so kann ich Ihren letzten Balladenband  
bringen? Mein Buchhändler hat ihn  
nicht, und wenn ich ihn von Leipzig  
kommen lasse, dauert's Wochen lang.  
Der Vortrag über Sie beginnt um 1/2 6 h  
(kleiner Kraniosaal). Bitte, bitte, bitte,  
für Sie den großen Gefallen Ihren Sie

Ihr hochschätzender  
Filek